

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre |
| <b>Herausgeber:</b> | Eidgenössischer Orchesterverband   |
| <b>Band:</b>        | 5 (1938)   |
| <b>Heft:</b>        | 9  |
| <b>Rubrik:</b>      | Scherzando   |

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Scherzando

**Die Hochzeitsmusik.** Wagner hörte einmal auf einer Drehorgel in einem Berliner Hofe einen Invaliden die Hochzeitsmusik aus «Lohengrin» in einem rasenden Tempo spielen. Unwillig näherte er sich dem Drehorgelmann und sagte ihm: «Das müssen Sie viel langsamer spielen!» Verächtlich blickt der Leierkastenmann den ungebetenen Kritiker an und frägt: «Woher wollen Sie denn das wissen?» — «Ich heisse Richard Wagner, ich bin der Komponist.» Ein verständnisvolles Nicken und schon zeigt der Meister dem Orgeldreher das richtige Tempo. Am nächsten Tag kommt der Meister zufällig wieder vorbei und hört seinen «Brautzug» in entsetzlich schleppendem Zeitmass. Er eilt auf den Invaliden zu, um ihm zu bedeuten, dass er das nun wieder zu lang-

sam spielt, traut aber seinen Augen nicht zu, da er in grossen Lettern an dem Leierkasten liest: «Gustav Gerstenberger, Schüler von Richard Wagner.»

**Die Artillerie.** Als Hans von Bülow in Hannover die Hofoper leitete, machte er bei Gelegenheit einer Probe den Darstellern die Mitteilung, dass démnächst die Oper «Benvenuto Cellini» von Berlioz aufgeführt werden solle. Er sprach begeistert von dem Werk und seinem Schöpfer. Der anwesende Heldentenor Anton Schott, einstiger württembergischer Artilleriehauptmann, brachte energisch seine gegenteilige Meinung zum Ausdruck, worauf Bülow sagte: «Sehen Sie, lieber Schott, und ich habe wieder von der Artilleriewaffe keine Ahnung.»

## Aus der Arbeit der Orchestervereine

Aus technischen Gründen ist eine eingehende Würdigung der vorliegenden Programme leider nicht möglich. Immerhin sei das sehr interessante z. T. vorklassische Konzert des Bieler Orchesters erwähnt, sowie die Mitwirkung verschiedener Sektionen bei patriotischen oder anderen Anlässen hervorgehoben.

**Bieler Orchester.** Leitung: Wilhelm Arbenz. 20. Juni 1938. Symphonie-Konzert für seine Ehren- und Passivmitglieder, unter Mitwirkung von André Jaunet, Flöte, Zürich; Karl von Arx, Violoncello; Maya Sauter-Nicolelet, am Klavier. Programm: Siebente Suite aus dem «Lieblichen Frühlings-Anfang oder musikalischer Seyten-Klang», für Streicher mit Cembalo, Adagio, Vivace — Adagio — Allemande — Courante — Ballo — Sarabande — Aria — Gigue, Jakob Scheiffelhut. Concerto per Violoncello e Orchestra, Adagio — Allegro — Largo — Allegro, Nicola Antonio Porpora. Sonate für Flöte mit Klavierbegleitung, Adagio, Allegro — Andante — Bourrée — Menuett, Georg Friedrich Händel. Zweites Konzert für Flöte und Orchester, in D-dur, Köch.-Verz. 314, Allegro aperto — Andante ma

non troppo — Allegro, Wolfgang Amadens Mozart.

**Orchesterverein Einsiedeln, Männerchor und Gemischter Chor Einsiedeln.** Konzert bei Anlass des 26. Schweizerischen Kantonal-schützenfestes, 16. bis 24. Juli 1938. Programm: 1. Prinz August Ernst, Marsch, Blankenburg. 2. Banditenstreiche, Ouverteure, Suppé. 3. Männerchor. 4. Künstlerleben, Walzer, Johann Strauss. 5. Gemischter Chor. 6. Deutschmeister Jubiläumsmarsch, Joh. Strauss. 7. Ulanenattaque, Galopp, Karl Bohm. 8. An der schönen, blauen Donau, Walzer für Männerchor mit Orchesterbegleitung, Johann Strauss.

**Orchesterverein Einsiedeln.** Leitung: Viktor Eberle. Konzert. 6. August 1938. Programm: 1. Ernst August Marsch, Blankenburg. 2. Banditenstreiche, Ouverteure, Suppé. 3. Mohnblumen, Japanische Romanze, Neil Moret. 4. Frühlingskinder, Marsch, Blankenburg. 5. An der schönen, blauen Donau, Walzer, Johann Strauss. 6. Die kleine Patrouille, Charakterstück, Ludwig Siede. 7. Sons of the brave, Marsch, Bidgood. 8. Wienerblut, Walzer, Johann Strauss. 9.